

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2018

Ergebnisplan

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2018		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
	Summe Haushaltsplanentwurf		425.182.697	427.185.063	
1	Produkt 010130 Nr. 15, Personalentwicklung	20		-13.000	Der Haushaltsplan 2018 des Studieninstituts Westfalen-Lippe liegt im Entwurf vor. Daraus geht hervor, dass die Allgemeine Verbandsumlage im kommenden Jahr entfällt, sodass nur die Versorgungs- und Sonderumlage zu zahlen sind. Hierdurch ergibt sich eine Verbesserung von rund 13 T€. Der Ansatz wird in den Folgejahren 2019 - 2021 gleichermaßen gesenkt. (Finanzausschuss)
2	Produkt 010310, Nr. 16 Zentrale Dienste	31		+35.000	Ansatzhöhung Zentrale Dienste um 35 T€ für die Ausschreibung Postdienste (nur in 2018) (Finanzausschuss)
3	Produkt 010510 Nr. 06 Rechnungsprüfung	54	+12.000		Der Prüfungsausschuss der Stadt Sassenberg hat am 21.11.2017 beschlossen, dass der Kreis Warendorf mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt wird. Hierzu wird für 2018 ein Ansatz in Höhe von 12 T€ eingeplant. (Finanzausschuss)
4	Produkt 010610, Nr. 19 Haushaltssteuerung	60	+200.000		Die AWG kommunal, deren 100%-iger Gesellschafter der Kreis Warendorf ist, hat im Jahr 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe 516.487,54 € erzielt. Ursächlich für den hohen Jahresüberschuss war die Ausweitung des Geschäftsbereichs Altpapier und die dort positive Absatzentwicklung. Auch für das Jahr 2018 wird mit einer Gewinnausschüttung gerechnet. (Finanzausschuss)

Anlage 1

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPl. Seite	2018		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
5	Produkt 020310, Nr. 15 Feuerschutz	126	0	0	Aufgrund eines Versehens war im Haushaltsplanentwurf 2018 der einmalige Zuschuss der Stadt Ahlen für die Beschaffung eines Löschsystems "Cold Cut Cobra" in Höhe von 30 T€ auch in den Folgejahren 2019 - 2021 eingeplant. (Finanzausschuss)
6	Produkt 020320, Nr. 04 Rettungsdienst	129	+250.000		Aufgrund der Novellierung des Rettungsdienstbedarfsplans ist es erforderlich, die Gebühren für den Rettungsdienst neu zu kalkulieren. Daher werden die Gebühren unter Zugrundelegung der neuen Gebührensätze ab 01.01.2018 (Kreistagsbeschluss voraussichtlich 15.12.2017) erhöht. (Finanzausschuss)
7	Produkt 020440, Nr. 04 Kfz-Zulassungen	148	+50.000		Wie vorab bei der Haushaltseinbringung bekanntgegeben, wird mit höheren Gebühren für die Kfz-Zulassung von 50 T€ gerechnet. Die Gebühren erhöhen sich somit von 2,15 Mio. € auf 2,2 Mio. €. Der Ansatz wird in den Folgejahren 2019 - 2021 gleichermaßen erhöht. (Finanzausschuss)
8	Produkt 020610, Nr. 13 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.	153		+8.800	Das CVUA-MEL hat mit Datum vom 26.10.2017 den Gebührenbescheid für 2017 aufgrund der aktuellen Einwohnerzahl übersandt. Der Ansatz für 2018 stütze sich bisher auf die Angaben vom 30.06.2015. Aktueller Gebührenbescheid, basierend auf Zensus 30.06.2016, geht von einer Einwohnerzahl von 278.545 (+4.081) aus und führt somit zu einer Erhöhung des Ansatzes um 8.800 €. Der Ansatz wird in den Folgejahren 2019 - 2021 gleichermaßen erhöht. (Finanzausschuss)
9	Produkt 020620, Nr. 04 Überwachung der Fleischhygiene	156	+17.000		Aufgrund neuer Gebührensätze für die Fleischbeschau zum 01.01.2018 wird der Ansatz zwecks Kostendeckung von 480 T€ auf 497 T€ erhöht. (Finanzausschuss)
10	Produkt 030120, Nr. 02 Förderschulen	183	+137.000		zusätzlicher Ertrag aufgrund Sanierungsprogramm: Einsatz Schulpauschale für Erstattungen Zinsen und Tilgungen für neue Darlehen (45.000 €) sowie unmittelbarer Einsatz Schulpauschale in 2018 (92.000 €) (siehe Vorlage Nr. 373/2017). (Ausschuss für Schule, Kultur und Sport)
11	Produkt 030120, Nr. 15 Förderschulen	183		+137.000	zusätzlicher Aufwand aufgrund Sanierungsprogramm: Einsatz Schulpauschale für Erstattungen Zinsen und Tilgungen für neue Darlehen (45.000 €) sowie unmittelbarer Einsatz Schulpauschale in 2018 (92.000 €) (siehe Vorlage Nr. 373/2017). Die erhöhte Veranschlagung im konsumtiven Bereich führt zu einer Verringerung des Haushaltsansatzes im investiven Bereich in der Produktgruppe 0301, Seite 173. Durch die Verschiebung der Ansätze ändert sich die Summe im Finanzplan nicht. (Ausschuss für Schule, Kultur und Sport)

Anlage 1

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPI. Seite	2018		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
12	Produkt 050210, Nr. 03 Grundsicherung für Arbeitssuchende	236	+70.000		Aktuelle Prognosen auf das Jahresergebnis 2017 machen eine Anpassung der Ansätze der Erträge aus Unterhaltseinnahmen und Darlehensersatzungen für das Jahr 2018 erforderlich und führen zu einer Verbesserung von rd. 70 T €. (Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
13	Produkt 050210, Nr. 06 Grundsicherung für Arbeitssuchende	236	-4.228.000		Aufgrund der Reduzierung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften um 500 im Jahresdurchschnitt verringern sich die Erträge aus den Erstattungen des Bundes wie folgt: - HHJ 2018: 4.228 T €, - HHJ 2019: 5.071 T €, - HHJ 2020: 5.130 T €, - HHJ 2021: 5.085 T €. (Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
14	Produkt 050210, Nr. 11 Grundsicherung für Arbeitssuchende	232		-125.000	<u>Personalaufwand</u> Da geringere Bedarfsgemeinschaften erwartet werden, sinken die Personalkosten im Jobcenter (2,5 Stellen). (Finanzausschuss)
15	Produkt 050210, Nr. 15 Grundsicherung für Arbeitssuchende	236		-4.662.000	Aufgrund der reduzierten Anzahl der Bedarfsgemeinschaften verringern sich die Transferaufwendungen unter Pos. 15 wie folgt: - HHJ 2018: 4.662 T €, - HHJ 2019: 5.868 T €, - HHJ 2020: 5.985 T €, - HHJ 2021: 6.277 T €. (Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
16	Produkt 050425, Nr. 06 und Nr. 15 Frauenhäuser	253	+3.600	+6.000	Die Tagessätze in den Frauenhäusern Telgte und Warendorf steigen in 2018 um 2,3 % bzw. 2,53 %, so dass sich sowohl die Transferaufwendungen (Pos. 15) erhöhen als auch die Erträge aus Kostenerstattungen für die Unterbringung von Frauen aus anderen Kreisen in Telgte oder Warendorf (Pos. 06) - siehe Vorlage 330/2017 Der Ansatz wird in den Folgejahren 2019 - 2021 gleichermaßen erhöht. (Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit)

Anlage 1

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPl. Seite	2018		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
17	Produkt 050440, Nr. 02 Pflege	258 259	+25.000		Jährliche Zuwendung für den Zeitraum 2018 - 2021 des Praxisnetzes Warendorfer Ärzte e. V. zur Wahrnehmung von Aufgaben aus dem Kooperationsvertrag - siehe Vorlage 266/2017. Der Ansatz wird in den Folgejahren 2019 - 2021 gleichermaßen erhöht. (Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
18	Produkt 050440, Nr. 16 Pflege	258 259		+3.000	Erhöhung der Fachleistungsstundenvergütung für den Verein Alter und Soziales e. V. zur Durchführung des Fallmanagements ab 2018 - siehe Vorlage 323/2017. Der Ansatz wird in den Folgejahren 2019 - 2021 gleichermaßen erhöht. (Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
19	Produkt 050910, Nr. 03 Unterhaltungsvorschuss	268	0	0	Hinweis zur Finanzplanung 2019-2022: Der Bund plant ab dem 01.07.2019 die Aufgabe der Heranziehung Unterhaltspflichtiger auf das Land zu übertragen. Bis zum 31.07.2018 soll das Land einen Bericht vorlegen, der einen Vorschlag zu der beabsichtigten Übertragung und zu deren Auswirkungen enthält. Aufgrund der noch ausstehenden Klärung über die Umsetzung der Aufgabenübertragung, wird die Finanzplanung ab dem Jahr 2019 auf Basis der derzeit gültigen Zuständigkeiten fortgeschrieben. Eine eventuelle Anpassung der Erträge aus der Heranziehung erfolgt frühestens im Rahmen der Haushaltsplanung 2019. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
20	Produkt 050910, Nr. 06 Unterhaltungsvorschuss	268	0	0	Die Finanzplanung 2019-2021 (Ertrag) ist anzupassen: 2019 +570.000 € 2020 +575.000 € 2021 +580.000 € Das Land NRW hat durch Änderung des Ausführungsgesetzes zum Unterhaltungsvorschussgesetz NRW die Beteiligungen bei den Aufwendungen angepasst. Es gilt nun folgende Aufteilung: 40 % Bund, 30 % Land, 30 % Kommune. Das Land erstattet daher 70 % der Ausgaben für Leistungen nach dem UVG. Für das Haushaltsjahr 2018 konnte die Änderung noch eingearbeitet werden. Die Finanzplanung ist nun im Rahmen der Änderungsliste ebenfalls anzupassen. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)

Anlage 1

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPl. Seite	2018		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
21	Produkt 050910, Nr. 13 Unterhaltungsvorschuss	268	0	0	Die Finanzplanung 2019-2021 (Aufwand) ist anzupassen: 2019 -17.000 € 2020 -17.000 € 2021 -17.000 € Das Land NRW hat durch Änderung des Ausführungsgesetzes zum Unterhaltungsvorschussgesetz NRW die Beteiligungen bei den Erträgen aus dem Rückgriff angepasst. Es gilt nun folgende Aufteilung: 40 % Bund, 10 % Land, 50 % Kommune. Es sind daher insgesamt 50 % der Erträge aus dem Rückgriff an das Land abzuführen. 50 % verbleiben beim Kreis. Für den Haushaltsplanentwurf 2018 konnte die Änderung noch eingearbeitet werden. Die Finanzplanung ist nun im Rahmen der Änderungsliste ebenfalls anzupassen. Zum Umgang mit der geplanten Verlagerung der Heranziehung verweise ich auf die Ausführung unter Punkt 19. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
22	Produkt 060510, Nr. 04 Kinder in Tageseinrichtungen, tagespflege und Spielgruppen	305	+310.000		Die Elternbeiträge steigen weiter an. Aufgrund des zu erwartenden Rechnungsergebnisses 2017 kann der Ansatz für das Jahr 2018 von 6,84 Mio. € auf 7,15 Mio. € angepasst werden (Mehrbeiträge in Höhe von 310 T€). Der Ansatz für die Elternbeiträge KiTa beträgt daher 6,49 Mio. €, 660 T€ entfallen auf Elternbeiträge Kindertagespflege. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
23	Produkt 060510, Nr. 11 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	305		-45.000	Aufgrund eines Versehens waren im Haushaltsplanentwurf 2018 Kosten für eine Mitarbeiterin enthalten, die bereits ausgeschlossen ist. (Finanzausschuss)
24	Produkt 060510, Nr. 15 Kinder in Tageseinrichtungen, tagespflege und Spielgruppen	305		+80.000	Die Aufwendungen für Tagespflege sind ebenfalls anzupassen. Auch hier zeigt sich im voraussichtlichen Rechnungsergebnis für 2017 eine Steigerung aufgrund der erhöhten Inanspruchnahme der Tagespflege. Für das Jahr 2018 müssen zusätzliche Mehraufwendungen in Höhe von 80 T€ eingeplant werden. Der Teilsatz für 2018 beläuft sich auf 2,9 Mio. €. (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
25	Produkt 070130, Nr. 04 Gesundheitsschutz	319	+7.500		Erwartete Mehreinnahmen bei den Gebühren durch Überwachungsmaßnahmen im Bereich der Chemikaliensicherheit. Bei jährlich kalkulierten Einnahmen von rd. 15.000 Euro werden die Einnahmen für 2018 auf den hälftigen Betrag angesetzt, da mit der Besetzung der für diese Aufgabe neu beantragten Planstelle erst zur Jahresmitte 2018 gerechnet wird. Ab 2019 wird der Ertrag i.H.v. 15.000 € pro Jahr eingeplant. (Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit)

Anlage 1

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPl. Seite	2018		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
26	Produkt 070140, Nr. 15 Zuweisungen an Einrichtungen der Gesundheitspflege	322		+8.200	Nach den im Jahre 2002 mit den Trägern der drei im Kreis Warendorf tätigen Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen geschlossenen Verträgen übernimmt der Kreis Warendorf einen Anteil von maximal 19 % der nach den landesrechtlichen Förderbestimmungen förderfähigen Personalkosten für zusammen 5 vollzeitbeschäftigte Fachkräfte sowie maximal 2,5 Sekretariatskräfte. Darüber hinaus sehen die Verträge eine Sachkostenbezuschung in Höhe des die Personalkostenförderung übersteigenden Haushaltsansatzes des Kreises vor. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung erfolgte zum Haushaltsjahr 2011 eine Reduzierung des Haushaltsansatzes um 15.000 Euro von 92.100 € auf 77.100 €. Dies wirkte sich zunächst ausschließlich auf die Sachkostenförderung aus, Personalkosten wurden wie bisher schon mit 19 % bezuschusst. Erstmals für 2016 konnte aus den verfügbaren Haushaltsmitteln eine Personalkostenförderung nur noch in Höhe von 18,22 % geleistet werden. Infolge auch in 2017 gestiegener Personalkosten bei den Beratungsstellen wird die Förderquote für dieses Jahr noch geringer ausfallen. Mit der Erhöhung des Ansatzes wird das Ziel verfolgt, die Personalkostenförderung der Beratungsstellen ab 2018 wieder auf den Fördersatz von 19 % anzuheben. (Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
27	Produkt 150110, Nr. 15 Tourismusförderung	442		+5.000	Erhöhung des Anteils am Münsterlandgiro von 15.000 € auf 20.000 € (Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung)
28	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	449	+1.330.000		Schlüsselzuweisungen bisher eingeplant: 41.670.000 € nach Modellrechnung GFG 2018: 43.000.000 € (Finanzausschuss)
29	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	449	-2.500.000		allgemeine Kreisumlage bisher eingeplant: 135.470.000 € (Hebesatz 36,3%) nach Modellrechnung GFG 2018 und weiteren Änderungen: 132.970.000 € (Hebesatz 35,4 %) (Finanzausschuss)
30	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	449	-240.000		Jugendamtsumlage bisher eingeplant: 32.270.000 € (Hebesatz 16,5 %) nach Modellrechnung GFG 2018: 32.030.000 € (Hebesatz 16,3 %) (Finanzausschuss)

Anlage 1

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Nr.	HHPl. Seite	2018		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
31	Produkt 160110, Nr. 02 und 06 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	449	-160.000		Die Entlastung des kommunalen Raumes für die Kosten der Eingliederungshilfe (sog. Übergangsmilliarde), welche prozentual an den Kosten der Unterkunft im Jobcenter ermittelt wird, muss entsprechend angepasst werden. Dies wirkt sich auf die mittelfristige Finanzplanung wie folgt aus: 2019: +204 T€ 2020: +208 T€ 2021: +211 T€ Ferner verschiebt sich aus statistischen Gründen die Veranschlagung von Pos. 02 zu 06. (Finanzausschuss)
32	Produkt 160110, Nr. 06 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	449	-20.000		Kostenerstattungen des Kreises Coesfeld (anteilige Schlüsselzuweisungen) für den Teilstandort Regenbogenschulhaus in Ahlen werden nicht mehr eingeplant, da diese bereits in den Schlüsselzuweisungen vom Land (Nr. 02) enthalten sind. Der Ansatz wird in den Folgejahren 2019 - 2021 gleichermaßen gesenkt. (Finanzausschuss)
33	Produkt 160110, Nr. 15 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	449		-268.000	LWL-Umlage bisher eingeplant: 67.000.000 € (Hebesatz 16,2 %) nach Modellrechnung GFG 2018: 66.732.000 € (Hebesatz 16,0 %) (Finanzausschuss)
34	Produkt 160120, Nr. 20 Sonst. Allg. Finanzwirtschaft	451		-40.000	Da die Verschuldung in 2017 in höherem Maße abgebaut wurde als geplant, sinkt die Zinslast. Dies wirkt sich auf die mittelfristige Finanzplanung wie folgt aus: 2019: -38 T€ 2020: -36 T€ 2021: -34 T€ (Finanzausschuss)
35	diverse Produkte, Nr. 14	-		-250.000	Keine Veranschlagung von Abschreibungen zur Auflösung von Festwerten. Daher reduziert sich der Ansatz um 250 T€. (Finanzausschuss)
Summe der Veränderungen			-4.735.900	-5.120.000	
Gesamtergebnisplan neue Summen			420.446.797	422.065.063	
neues Jahresergebnis			-1.618.266		

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2018

- Finanzplan - (Investitionen)

Nr.	Teilfinanzplan Produktgruppe, Nr. Investitionsnummer	HHPl. Seite	2018		Bemerkungen
			Einzahlungen €	Auszahlungen €	
	Summe Haushaltsplanentwurf		432.917.901	434.337.213	
1	Gesamtfinanzhaushalt Nr. 33	2	-1.607.000		Entschuldung Aufgrund des gemeinsamen Antrags der CDU und FDP sowie des Antrags der FWG wird mit einer Entschuldung von weiteren 1,6 Mio. € geplant. Der Entschuldungsbetrag beträgt somit insgesamt rd. 3,6 Mio. €.
2	0106 Finanzmanagement Nr. 27, 08.20.006 Kapitalanlage Versorgungsfonds	57		+2.000.000	Zuführung in den Pensionsfonds Aufgrund des gemeinsamen Antrags der CDU und FDP sollen weitere 2 Mio. € in den Pensionsfonds zugeführt werden. Somit wird mit einer Zuführung von insgesamt 5 Mio. € geplant.
3	1201 Straßenbau- und Unterhaltung Nr. 18, 11.66.001 Neubau Südmumgehung Telgte	391	+786.100		Für den Bau des I. Abschnitts waren für das Haushaltsjahr 2018 1,938 Mill. € vorgesehen. Mit Zustimmung der Bezirksregierung Münster konnte mit der Durchführung des I. Bauabschnitts bereits förderunschädlich begonnen werden. Im Mai 2017 teilte die Bezirksregierung mit, dass bereits für dieses Jahr Mittel bereitgestellt werden. Es ist ein Zuschuss in Höhe von 2,638 Mill € vorgesehen. Um die Teilfertigstellung im Jahr 2017 abwickeln zu können, wurden mit KT Beschluss vom 20.10.17 außerplanmäßige Mittel in Höhe von 930.000 € bereitgestellt. Für die Fertigstellung in 2018 sind somit Mittel in Höhe von 1,708 Mill. € vorgesehen. (Bauausschuss)
4	1201 Straßenbau- und Unterhaltung Nr. 25, 11.66.001 Neubau Südmumgehung Telgte	391		+786.100	
5	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft Nr. 18	447	+50.000		Investitionspauschale bisher eingeplant: 1.310.000 € nach Modellrechnung GFG 2018: 1.360.000 € Der Ansatz wird in den Folgejahren 2019 - 2021 gleichermaßen erhöht. (Finanzausschuss)
	Veränderungen aus dem Ergebnisplan		-4.735.900	-4.870.000	
Gesamtfinanzplan neue Summen			427.411.101	432.253.313	
neuer Saldo Finanzplan			-4.842.212		

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2018

- Kennzahlen -

Ifd. Nr.	Produktbeschreibung			Plan 2018		Bemerkungen
	Nr., Produkt	HHPl. Seite	Kennzahl	bisherige Kennzahl	neue Kennzahl	
1	Produkt 010330 Rechtsamt	37	Vergabeverfahren im lfd. Jahr gesamt	-	160	Kennzahlen wurden erst nach Haushaltseinbringung entwickelt. (Finanzausschuss)
2	Produkt 010330 Rechtsamt	37	Vergabeverfahren im lfd. Jahr national	-	156	
3	Produkt 010330 Rechtsamt	37	Vergabeverfahren im lfd. Jahr EU davon aufgehoben wegen Vergabefehlern	-	4	
4	Produkt 050210, Grundsicherung für Arbeitssuchende	232	Bedarfsgemeinschaften (BG) (Ø)	9.500	9.000	

Nach Bekanntwerden der aktuellen Herbstprognosen für das Jahr 2018 wird für das nächste Jahr von einer guten Arbeitskräftenachfrage ausgegangen. Aktuelle Zuweisungszahlen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) deuten zudem auf geringere Zuweisungszahlen für 2018 hin. Der Ansatz der Kennzahl der Bedarfsgemeinschaften im Jahresdurchschnitt verringert sich dadurch um 500 Bedarfsgemeinschaften gegenüber der Prognose im Etatentwurf 2018 und wird auf 9.000 Bedarfsgemeinschaften festgesetzt.
(Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit)

Anlage 1

Ifd. Nr.	Produktbeschreibung			Plan 2018		Bemerkungen
	Nr., Produkt	HHPI. Seite	Kennzahl	bisherige Kennzahl	neue Kennzahl	
5	Produkt 050210, Grundsicherung für Arbeitssuchende	232	Mögl. Spannweite der BG innerhalb eines Jahres (niedrigster - höchster Wert)	9.173 - 9.634	8.731 - 9.161	Durch die Reduzierung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften verringert sich in der Folge auch die Bemessung der möglichen Spannweite der Bedarfsgemeinschaften innerhalb eines Jahres gegenüber der Prognose im Etatentwurf 2018. (<u>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)
6	Produkt 050210, Grundsicherung für Arbeitssuchende	232	darunter Flüchtlings-BG (Ø)	2.185	1.850	Aufgrund der zu erwartenden geringeren Zuweisungszahlen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge für 2018 reduziert sich der Ansatz der Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften im Jahresdurchschnitt um rd. 300 Bedarfsgemeinschaften gegenüber der Prognose im Etatentwurf 2018. (<u>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)
7	Produkt 050210, Grundsicherung für Arbeitssuchende	232	Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG) (Ø)	19.610	18.500	Durch die Reduzierung der Kennzahl der Bedarfsgemeinschaften reduziert sich in der Folge auch die durchschnittliche Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften um 1.110 Personen in Bedarfsgemeinschaften. (<u>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)
8	Produkt 050210, Grundsicherung für Arbeitssuchende	232	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Ø)	8.800	12.940	Ebenfalls bedingt durch die Reduzierung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften verringert sich die durchschnittliche Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 807 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. (<u>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)
9	Produkt 050210, Grundsicherung für Arbeitssuchende	233	Integrationsquote (Summe der Integrationen im Verhältnis zur durchschnittlichen Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten)	20,4%	21,6%	Es wird weiterhin mit 2.800 Integrationen für das Jahr 2018 gerechnet. Durch eine geringere Anzahl von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, die in eine Integration einmünden können, erhöht sich die Integrationsquote um 1,2 %. (<u>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)

Anlage 1

Ifd. Nr.	Produktbeschreibung			Plan 2018		Bemerkungen
	Nr., Produkt	HHPI. Seite	Kennzahl	bisherige Kennzahl	neue Kennzahl	
10	Produkt 050210, Grundsicherung für Arbeitssuchende	233	Kosten für Unterkunft und Heizung, § 22 Abs. 1 SGB II (netto)	40.700 T €	38.600 T €	Durch eine geringere Anzahl von Bedarfsgemeinschaften reduzieren sich die Kosten der Unterkunft und Heizung um 2.100 T €. (Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
11	Produkt 050210, Grundsicherung für Arbeitssuchende	233	SGB II - Quote (Anteil der Personen in BG an den Einwohnerinnen/-n unter 65 Jahren im Kreis Warendorf)	8,9%	8,4%	Aufgrund einer geringeren Anzahl von Personen in Bedarfsgemeinschaften reduziert sich im Verhältnis zu der Einwohnerzahl die SGB II - Quote um 0,5 %. (Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
12	Produkt 050210, Grundsicherung für Arbeitssuchende	233	Anteil der Langzeitleistungsbezieher an der Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	50,5%	56,8%	Die Anzahl der Langzeitleistungsbezieher steigt durch die zunehmende Anzahl von Flüchtlingen, so dass in der Folge auch der Anteil der Langzeitleistungsbezieher an der Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 6,3 % steigt. (Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
13	Produkt 050910, Unterhaltsvorschuss	266-267	Die Bearbeitungsdauer der Anträge auf Unterhaltsvorschuss beträgt ab dem 01.07.2018 vier Wochen	Neu	4 Wochen	Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
14	Produkt 070120, Ärztliche/zahnärztl. Gutachtenb	316	Zahl erstellter Gutachten und Stellungnahmen:			Bei den Gutachten für das Jobcenter des Kreises Warendorf wird infolge der Verlagerung eines Teils der Gutachtaufträge zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit auf den Rentenversicherungsträger eine Reduzierung der in 2018 zu erstellenden Gutachten gerechnet. Bei den nervenärztlichen Gutachten wird dies teilweise durch ein Anstieg der Gutachten für sonstige Auftraggeber kompensiert. Bei den sonstigen ärztlichen Gutachten ist unter Berücksichtigung der Entwicklung in 2017 für 2018 nicht zu erwarten, dass es bei dem in 2016 infolge des Flüchtlingsstroms festgestellten Auftragsanstieg verbleibt. Die ursprüngliche Planzahl ist daher nach unten zu korrigieren. (Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit)
			kinder- und jugendärztliche Gutachten	1300	1300	
			zahnärztliche Gutachten	200	200	
			nervenfachärztliche Gutachten	750	680	
			- davon für das Jobcenter des Kreises WAF	500	360	
			sonstige ärztliche Gutachten	2500	2200	
			- davon für das Jobcenter des Kreises WAF	800	600	
-davon für sonstige Auftraggeber insgesamt	1700	1600				
-Auftraggeber Jobcenter des Kreises Warendorf	4750	4380				
	1300	960				

Anlage 1

		Produktbeschreibung			Plan 2018		Bemerkungen
Ifd. Nr.	Nr., Produkt	HHPI. Seite	Kennzahl	bisherige Kennzahl	neue Kennzahl		
15	Produkt 100110, Genehmigungsverfahren	355	alle vier wirkungsorientierten Kennzahlen	65%	70%		Auf Grund der positiven Laufzeitenentwicklung im laufenden Jahr 2017 sollen die Ziel-Kennzahlen nach oben korrigiert werden. (Bauausschuss)
16	Produkt 160120, Sonst. Allg. Finanzwirtschaft	450	Schuldenstand Investitionskredite am 31.12.	17.921 T€	15.321 T€		Aufgrund des gemeinsamen Antrags der CDU und FDP sowie des Antrags der FWG wird mit einer Entschuldung von weiteren 1,6 Mio. € geplant. Der Entschuldungsbetrag beträgt somit insgesamt rd. 3,6 Mio. €.
17	Produkt 160120, Sonst. Allg. Finanzwirtschaft	450	Schuldenstand je Einwohner (Grundlage ist die Einwohnerzahl im Kreis Warendorf jeweils am 31.12. des Vorvorjahres)	65 €	55 €		